

Scheyb, Franz Christoph von: Neuntes Buch (1746)

1 „die Sach ist zimlich schwer; jedoch es wird gelingen;
2 „ein Trapp kann nicht gerad sich nach den Wolcken schwingen.
3 205”Er hupft, prüft einen Schritt, er hebt sich, wagt den Sprung;
4 „durch seiner Flügel Kraft bringt er sich in den Schwung;
5 „er rudert, flattert, bebt und schlägt mit dem Gefieder;
6 „hier dringt er in die Höh, und dort läßt er sich nieder;
7 „biß allgemach der Grund ihm von den Klauen geht,
8 210”Und er sich in die Luft durch krumme Weege dreht;
9 „durch seiner Federn Hilff der Winde Wogen theilet,
10 „und so mit Müh und Macht nach Berg und Hügeln eilet.

(Textopus: Neuntes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13145>)